

Hallo Ihr Lieben

Ich finde es sehr schwer über die Gefühle von früher zu schreiben, da man das was Ihr mir gegeben habt, nicht einfach niederschreiben kann. Ich werde jetzt versuchen auf jeden einzelnen Betreuer einzugehen.
A.

Du weißt am meisten wie schwer es mir fällt, über meine Gefühle zu erzählen. Ich habe Dir sehr viel zu verdanken. Du hast mir beigebracht, mich als Mensch zu akzeptieren und an mich zu denken. Auch heute sagst Du mir das immer wieder, und ich denke mir, „ die schon wieder"! Aber Du hast ja Recht obwohl ich es nie gerne zugeben wollte. Du hast mir die Wärme und Geborgenheit gegeben die ich immer vermisst habe. Durch Dich, habe ich gelernt auf andere zu zugehen und Nähe zu zulassen. Auch mich als Frau zu akzeptieren hast du mir mit viel Zeit und Geduld beigebracht, wenn es auch nicht immer leicht war. Auch 10 Jahren später hast Du mir in meiner schwersten Zeit beigestanden. Mir tat es so gut, das Du bei der Beerdigung meiner Mutter dabei warst und mich aufgefangen hast. Ich danke Dir für alles was Du gemacht hast. Ich war nicht immer nett und zuvorkommend zu Dir, aber glaube mir, Du bist eine der wichtigsten Personen in meinem Leben und ich werde nie vergessen, was Du für mich und den anderen Bewohner gemacht hast. Ich hoffe das wir auch weiterhin in Kontakt bleiben
G. (Viehwardsteckel)

Ich weiß Du hattest es echt nicht leicht mit mir. Du warst zwar mein Einzelbetreuer, aber ich bin so gut wie nie zu Dir gekommen. Eines Tages sagtest Du zu mir „ erzähl es Doch dem Viehwardsteckel" das werde ich nie vergessen. Ich verstehe, das Du mir ein bissei böse warst, weil ich nie zu Dir gekommen bin, aber glaube mir es lag nicht an Dir. Mir fiel es einfach schwer zu dir zu kommen und mit Dir über irgendwelche Probleme zu reden. Obwohl ich ab und zu das Verlangengen hatte, Dich in den Arm zu nehmen und Dir sagen wollte das ich Dich mag, und Du ein wichtiger Mensch für mich in der WG bist. Aber es ging nicht über meine Lippen. Aber ich weiß genau, das Du immer da gewesen wärst, wenn ich jemanden gebraucht hätte. Ich danke Dir für Deine Geduld mit mir und das Du für mich da gewesen bist, auch wenn ich es nicht wahrgenommen habe.

Dir danke ich, das Du bei Elterngespräche immer an meiner Seite standest. Du wusstest genau dass ich große Angst vor meinen Vater hatte und hast mir geholfen mit dieser Angst um zu gehen. Du hast mir beigebracht, das man sich nicht selbst verletzten muss, wenn man Probleme hat, sondern in den Wald gehen um zu schreien. Du warst für mich immer wie ein Vaterersatz und warst immer und für jeden da. Du gabst den Jugendlichen immer Rückhalt und ein offenes Ohr. Auch bei Dir konnte ich nicht großartig über meine Probleme reden, aber das lag wohl einfach daran das ihr Männer wart. Aber ich wusste auch bei Dir, dass Du immer für einen Zeit hattest.

Anonym